

Historische Forschungen

Band 96

Zwischen Fundamentalismus und Toleranz

**Calvinistische Einflüsse auf
Kurfürst Johann Sigismund von Brandenburg
vor seiner Konversion**

Von

Franz Josef Burghardt

Abb.; 119 S. 2012

Print: (978-3-428-13797-8) € 42,-

E-Book: (978-3-428-53797-6) € 38,-

Print & E-Book: (978-3-428-83797-7) € 52,-



Duncker & Humblot · Berlin

Die Konversion des Kurfürsten Johann Sigismund zum Calvinismus am Weihnachtstag 1613 gehört zu den wichtigsten Ereignissen der brandenburgisch-preußischen Geschichte. Alle bisherigen Untersuchungen gingen von einer politischen oder religiösen Motivation des Kurfürsten aus. Unter Berücksichtigung zahlreicher regionalgeschichtlicher Studien sowie neuerer Erkenntnisse zur „Zweiten Reformation“ und zur Persönlichkeit Johann Sigismunds nimmt Franz Josef Burghardt einen anderen Blickwinkel ein: Die calvinistische Aktionspartei im Westen des Reiches unternahm mit Hilfe einer „personalen Brücke“ (Oestreich), zu der vor allem Räte, Prediger und Hofmeister gehörten, mehrfach und letztlich erfolgreich den Versuch, auch Brandenburg in das Netzwerk des sich um 1600 herausbildenden „protestantischen Internationalismus“ (Schilling) einzugliedern, wobei sie zunächst Einfluss auf die Brüder und den Sohn des Kurfürsten nahm.

Inhalt

Einleitung	11
1. Johann Sigismund und Johann Georg von Brandenburg in Straßburg 1588 / 89	17
2. Die Verlobung Johann Sigismunds mit Anna von Preußen und ihre Folgen 1590 / 95	23
3. Das Bündnis Johann Sigismunds mit den Generalstaaten 1605 ..	30
4. Landgraf Moritz von Hessen-Kassel und Markgraf Ernst 1609 ..	37
5. Das calvinistische Bekenntnis des Markgrafen Ernst 1610 / 13 ..	47
6. Die calvinistische Erziehung des Kurprinzen Georg Wilhelm 1611 / 13	55
7. Johann Sigismund zwischen Kurverein und Union 1610 / 13	61
8. Der Erwerb Preußens 1611 / 12 und die Familie Dohna	67
9. Die Bemühungen um eine Einigung mit Sachsen 1613	73
10. Markgraf Johann Georg und die Neuordnung des Geheimen Rates 1613	77
11. Konversion und Toleranz?	82
Zusammenfassung	85
Anhang	90
Literatur	106
Namenverzeichnis	117

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden. E-Books für den Privatgebrauch finden Sie zum Sofort-Download auf unserer Website; eine Nutzung für Institutionen ist über unsere eLibrary möglich.

Duncker & Humblot GmbH · Berlin

Postfach 41 03 29 · D-12113 Berlin · Telefax (0 30) 79 00 06 31

Internet: www.duncker-humblot.de